



NEUIGKEITEN VON DECK
Der monatliche Newsletter von
'Low Impact Fishers of Europe'
Juli und August 2017

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE DES MONATS

✚ Portugal im Zentrum von LIFE's Atlantik-Strategie

Mit laufenden Programmen in der Ost- und Nordsee sowie im Mittelmeer, legte LIFE im Juli und August die Aufmerksamkeit auf Portugal und den Südwestatlantik. Serge Gomes da Silva, portugiesischsprachiger Fischerei- und FLAG-Spezialist, wurde von LIFE angestellt, um den Bedingungen dieser Gegend nachzugehen. In einer ersten Reihe von Treffen im ganzen Land **traf sich Herr Gomes da Silva mit Kleinfischereiorganisationen um LIFE vorzustellen und um mehr über ihre Herausforderungen, Projekte und Visionen für die Zukunft sowie über Verwaltung und NGOs zu**



lernen. Die Treffen umfassten unter anderen: lokale Fischervereinigungen und Erzeugerorganisationen wie etwa Associação de Armadores da Pesca Artesanal Centro e Sul (AAPACS – Vereinigung zentraler und südlicher Besitzer handwerklicher Boote) und Associação Mariscadores da Terra do Vasco da Gama (Vereinigung von Entenmuschellesern); Mútua dos Pescadores (Nationale

Fischerkrankenkasse), FLAGs (Lokale Fischerei-Aktions-Gruppen); Fischboxensysteme (wie „Cabaz do Peixe“ <http://www.cabazdopeixe.pt/>, gemeinsam mit Docapesca, der portugiesischen Auktionsorganisation entwickelt). Er trug auch den portugiesischen Staatssekretär für Fischerei um zu verstehen, dass die Unterstützung lokaler Fischereigemeinden durch nationale Agenden verbessert werden kann. Die Arbeit vor Ort stellte sich als äußerst reich an Diskussionen und Ideen heraus und bildete die Grundlage für eine Zahl an Initiativen, die diesen Herbst noch durchgeführt werden.

✚ „Heritage Bill“ von irischem LIFE-Mitglied besteht erste Phase für offizielle Genehmigung

27.07 (Árainn Mhór Insel, Irland) –die Organisation für Meeresressourcen der irischen Inseln (IIMRO) richtete die Einführung eines neuen Gesetzesentwurfes aus, die Sinn Féin's Island Fisheries Bill, die darauf abzielt, zu gewährleisten, dass inselbasierte Fischereigemeinden das Recht haben, ihre lange etablierten und traditionellen Fischereimethoden und -praktiken durchzuführen und diese gesetzlich abzusichern. Mehr Informationen auf Englisch gibt es hier: <https://www.donegalnow.com/news/sinn-fein-launch-islands->



WEITERE NACHRICHTEN AUS DER EU

- ✚ 01.07. (Niechorze, Polen) – LIFE-MitarbeiterInnen nahmen aktiv am **15. Hering Fest und an einem lokalen Fischer-Kochwettbewerb** teil, welche von LIFEs polnischer Mitgliederorganisation Wolin Fischerei-Vereinigung organisiert wurden. Es war **eine großartige Möglichkeit um eine Vielzahl von nachhaltigen, frischen und lokalen Hering-Produkten, die von den Fischern und ihren GattInnen zubereitet wurden**, einer großen Menge an Touristen und Einheimischen vorzustellen. Die Veranstaltung fand in Niechorzes Fischereimuseum statt (<http://muzeumniechorze.pl>), welches aktiv bei den Aktivitäten lokaler Fischereien involviert ist. Wir bei LIFE hoffen sehr, dass diese leckeren Produkte bald einer noch größeren Zahl an Kunden zugänglich seien werden!
- ✚ 11.07. (Brüssel, Belgien) – Brian O’Riordan, LIFEs stellvertretender Direktor, war Redner bei dem „What’s the Catch“ („Was ist der Fang?“)-Workshop, ausgerichtet von der NGO BirdLife im Europäischen Parlament, welcher sich mit der Frage auseinandersetzte, wie man den unabsichtlichen Fang von Meeresvögeln, Meeressäugtieren und Meeresschildkröten in Fischereigeräten stoppen könnte. LIFEs stellvertretender Direktor strich hervor, dass niederschwelliges Fischen ein Ideal ist, dessen Erreichung wir alle anstreben sollten und sprach sich für **eine differenzierte Herangehensweise an Groß- und Kleinfischereien** aus, um selektives Fischen mit niedrigeren Auswirkungen für die Meeresumwelt zu belohnen.
- ✚ 20.07. (Freest, Deutschland) – **LIFE-MitarbeiterInnen besuchten die deutsche Mitgliederorganisation Fischerei Freest um ihre Situation und Zukunftsperspektiven zu diskutieren, die besonders herausfordernd sind.** Die Situation und der Ausblick für Hering in der westlichen Ostsee ist besonders wichtig, sowohl im Kontext von scharfen TAC-Kürzungen und im Licht einer potenziellen Aussetzung von MSC-Zertifikation. In der Tat, sollte letzteres geschehen, könnten größere Betreiber nicht mehr an Supermärkte verkaufen und sie würden ihren Verkauf in Nischenmärkte verlagern, wo LIFE-Mitgliederorganisationen ihre Produkte verkaufen, wodurch sie diese Märkte mit ihrem Fisch überfluten und die Preise drücken würden. Die Notwendigkeit, Einzelhandelsmärkte für Frischfisch in Deutschland zu stärken (oder wieder herzustellen) wurde anerkannt, besonders um in der jüngeren Generation ein Bewusstsein zu schaffen, da diese leider dazu tendiert, fertige Massenprodukte zu essen.
- ✚ 21.07. (Stralsund, Deutschland) und 29.07. (Ronne, Dänemark) – Auf Anfrage einer Vielzahl von Mitgliederorganisationen der Ostseeregion nahmen LIFE-MitarbeiterInnen und ein Repräsentant der polnischen Mitgliederorganisation Darwloska an einer Serie von **Beratungsgesprächen über die Konstruktion der „Nord Stream II“-Pipeline** teil. Die Pipeline ist von indirektem aber wichtigem Interesse für unsere Fischer, da ihre Konstruktion möglicherweise jene Fischbestände betrifft, von welchen sie abhängig sind – etwa den Westlichen Hering oder den Östlichen Kabeljau. Der Projektplan, **einen Teil der Pipeline durch die Gegend des Bornholm-Beckens in Dänemark während der Laichzeit**



des Östlichen Kabeljau nächstes Jahr zu bauen, ist ein Beispiel solcher möglicher Auswirkungen. LIFE machte die Sorgen von niederschweligen Fischern klar – sowohl bei den Treffen als auch später schriftlich – und wird weiterhin daran arbeiten, dass ihre Stimmen von den großen Unternehmen gehört und beachtet werden.

- ✚ 24.07. (Konferenzgespräch) – Die **Stiftung Prinz Albert II. von Monaco** kontaktierte LIFE für Beratung und Empfehlungen über das Problem, Zugangsrechte und deren Einhaltung durch die Mitgliedsstaaten unter Artikel 17 für Kleinfischereien zu sichern. Die Stiftung hat ein Interesse daran, Anreize für Fischerei mit geringer Umweltbelastung zu schaffen und wollte die Gelegenheit eines Treffens mit dem EU Kommissionär für Meeresangelegenheiten und Fischerei, Karmenu Vella, dazu nutzen, seine Bedenken darüber auszudrücken, **ob eine faire Quotenverteilung zwischen Groß- und Kleinfischereien erreicht würde**. LIFE-MitarbeiterInnen und der Meeresprojektdirektor der Stiftung diskutierten die Hauptherausforderungen, welchen europäische Fischer in Bezug auf die Sicherung des Zugangs zu Ressourcen gegenüberstehen, Herausforderungen, die im Zentrum von LIFEs Aktivitäten stehen. Die Stiftung fühlt sich verpflichtet, der Stimme von Kleinfischern Gehör zu verschaffen und sicherte LIFE zu, dass sie weiterhin ihre Sache unterstützen wird.



- ✚ 29.07. (Barcelona, Spanien) – 13 RepräsentantInnen von LIFEs Mitgliederorganisationen der Mittelmeerküste der Spanischen und Kanarischen Inseln versammelten sich in Barcelona um ein Koordinationstreffen abzuhalten. Der Hauptpunkt auf der Agenda war **Blauflossenthunfisch und wie Strategien definiert werden könnten um den Zugang zu dieser extrem wichtigen Ressource für Kleinfischereien zurückzugewinnen**. Ein genauso wichtiges Thema der Diskussion war, welche Organisationsform für Kleinfischereien die passendste ist, um ihnen größere Wirkung und Anerkennung bei politischer Entscheidungsfindung zukommen zu lassen und um eine stärkere Stimme auf nationalem Level zu erlangen.

- ✚ 31.08. (Kopenhagen, Dänemark) – Bengt Larsson von der schwedischen LIFE-Mitgliederorganisation SYEF, LIFEs deutscher Direktor Wolfgang Albrecht (der auch am vorbereitenden Treffen des Ostsee-Beratungsgremiums teilnahm) und LIFE-MitarbeiterInnen besuchten das **BALTFISH¹-Forum**-Treffen. Am Abend davor hatten Herr Albrecht und LIFE-MitarbeiterInnen einen sehr freundlichen Meinungsaustausch mit Iben Wiene Rathje, der das dänische LIFE-Mitglied FSK repräsentiert. Die BALTFISH-Diskussionen stellten sich als Möglichkeit heraus, LIFEs Ansichten zu präsentieren, die beim Ostsee-Beratungsgremium über die regionalen Fischereimöglichkeiten 2018 ausgedrückt werden sollen. Für letzteres sind die interessanten Themen für LIFE-Mitglieder aus der Ostseegegend die Kabeljaubestände (namentlich, dass Laichgründe im Westen beibehalten werden und dass Kabeljau-Nahrungsverfügbarkeit im Osten gewährleistet wird) und der Aal, für welchen die Kommission eine

1 Eine regionale Einrichtung, die eine Plattform für Diskussionen über wichtige Themen in der Ostsee bereitstellt <http://helcom.fi/action-areas/fisheries/management/baltfish>

totale Sperre für Meeresfischerei vorgeschlagen hat². Die Diskussionen waren manchmal hitzig, **da die diesjährigen Vorschläge der Kommission den Kern der Zukunft von Kleinfischereien in der Ostsee treffen**. LIFE wird kein Mühe scheuen, sicherzustellen, dass die Ansichten seiner Mitglieder berücksichtigt werden, wenn Entscheidungen vom Europäischen Fischereigremium³ Anfang Oktober getroffen werden.

NEUIGKEITEN UNSERER MITGLIEDER

✚ LIFE's Spanisches Mitglied Pescartes nimmt an einem Solidaritätsrennen teil um Kinder mit Krebs zu unterstützen.

August (Cabo de Gata – Spanien) – Mitgliederorganisation Pescartes besuchte ein Wettrennen des Projekts „Mójate Por La Vida“ („Werde nass für das Leben“), eine Initiative eines Charity-Netzwerks zur Unterstützung der wissenschaftlichen Erforschung von Kinderkrebs. **Das Rennen bestand aus einem 60km-Wettschwimmen entlang der Küste der Meeresschutz-Zone „Cabo de Gata“**, einem der größten andalusischen Nationalparks. Es war in 5 Etappen von je 12km gegliedert, die je von zehn offiziellen Schwimmern aus verschiedenen Teilen Spaniens übernommen wurden und die gerne Teil eines so unvergesslichen Erlebnisses sein wollten.



PRESSESPIEGEL

Handbuch betreffend geschlechtergerechter Kleinfischereistrukturen und -entwicklung der FAO (Englisch)

<http://www.fao.org/3/a-i7419e.pdf>

Bedenken über elektrisches Impuls-Fischen kommen auf (Englisch)

<http://lifeplatform.eu/concerns-rise-electric-pulse-fishing/>

BBC-Film über elektrische Impuls-Stellnetzfisherei (Englisch)

<http://www.bbc.com/news/av/science-environment-40881793/electrofishing-saviour-of-the-sea-or-fracking-of-the-oceans>.

Klein- und Großfischereiflotten könnten ergänzende Rollen spielen (Spanisch und Englisch)

<http://lifeplatform.eu/a-question-of-balance/>

² Vorschlag der EU-Kommission über Ostseefischereimöglichkeiten für 2018
http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-2921_en.htm

³ Versammlung der Minister für Fischerei der EU-Mitgliedsstaaten um Fischereimöglichkeiten für das folgende Jahr festzumachen.

http://www.industriaspesqueras.com/noticias/en_portada/56503/artesanal_e_industrial_dos_modelos_complementarios_en_un_marco_equilibrado.html

Einführung der Küsten-Produzierenden-Organisation (Englisch)

<http://fishingnews.co.uk/news/the-coastal-po/>

Artikel über FSK: Fischerei in Dänemark (Dänisch)

<https://www.b.dk/nationalt/kvoter-konger-og-kumpaner-en-fortaelling-om-en-ministers-dobbeltspil>

Dänischer Rechnungshof berichtet über ITQs in Dänemark und staatliches Quotenmanagement als „unprofessionell und komplett inadäquat“ (auf Dänisch)

<http://www.rigsrevisionen.dk/media/2104617/sr2216.pdf>

Der Nordseeplan genehmigt vom PECH-Komitee (Englisch)

<http://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20170710IPR79402/north-sea-plan-ensuring-sustainable-stocks-and-security-for-fishermen>

Mitgliederorganisation aus Pantelleria (Italien) und das Thema der Meeresschutzgebiete (Italienisch)

<http://www.ilfattoquotidiano.it/2017/07/18/da-pantelleria-fino-a-maratea-le-aree-marine-protette-sono-previste-ma-inesistenti-e-la-fauna-e-dimezzata/3734983/2/#foto>

Zeitungs- und Videorezensionen des Projekts Sepia, einem Konservierungsprojekt durchgeführt vom spanischen Mitglied Arts Menors Costa Brava (Spanisch)

Informatiu al minut 14'57": <http://www.rtve.es/alacarta/videos/linformatiu/linformatiu-01-08-2017/4144188/>

Telediario al 34'32": <http://www.rtve.es/alacarta/videos/telediario/telediario-21-horas-01-08-17/4144922/>

La Vanguardia <http://www.lavanguardia.com/local/girona/20170730/43126406692/visitar-sepiera-alternativa-turismo-masificado-costa-brava.html>

Diari de Girona <http://www.diaridegirona.cat/estiu/2017/07/19/reomplir-rebost/857502.html>

Xip/TV PaisKMO <http://www.xiptv.cat/pais-km-0/capitol/que-es-el-projecte-sepia>

Dieser Newsletter zeigt nur einige unserer Tätigkeiten auf. LIFE Mitarbeiter im Vereinigten Königreich, Brüssel, Polen und Spanien beantworten außerdem Anfragen im Zusammenhang mit unserem Sektor und setzen sich für die Entwicklung politischer Maßnahmen, die nachhaltigen, kleinen Fischereibetrieben zugutekommen, ein.

Unsere regionalen Vorstandsmitglieder, die selbst als Fischer tätig sind, bemühen sich ebenso um die Förderung der handwerklichen Fischerei.

Sollten Sie mehr Informationen zu einem bestimmten Thema, einer Veranstaltung oder einem Projekt wünschen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren: communications@lifeplatform.eu! Folgen Sie uns auch auf Facebook unter *Low Impact Fishers of Europe* oder [Twitter@LIFEplatformEU](https://twitter.com/LIFEplatformEU)